



Staatspark Hanau-Wilhelmsbad

Übersichtsplan

1-9 Kurgebäude an der Promenade, Bauzeit 1777 bis 1781

- 1) Komödienhaus, 1781
- 2) Kavalierbau
- 3) Langer Bau
- 4) Badhaus
- 5) Arkadenbau, der bauliche und gesellschaftliche Mittelpunkt der Kuranlage, heute: Hessisches Puppenmuseum
- 6) Fürstenbau, heute: Besucherinformation
- 7) Stallbau
- 8) Gebäude für jüdische Gäste
- 9) Brunnentempel
- 10) Musikpavillon, 1847
- 11) Hügel, auf die frühere Steinbruchnutzung zurückgehend, gestaltet als Ruhe- und Aussichtsplatz
- 12) Erhebung
- 13) Pyramide, 1784 als Erinnerungsmal für den verstorbenen Prinzen Friedrich errichtet, nach dem Vorbild der Cestius-Pyramide in Rom, Szene „sanfter Melancholie“, gestalterische Parallelen zur Rousseau-Insel im Park Ermenonville (1778) bzw. deren Nachbildung im Wörlitzer Park (1782)
- 14) Schneckenberg

15) Ehemaliger Standort eines kleinen Hauses mit Garten für die Bediensteten von Burg und Burgeküche, die früheren Gartengrenzen sind mit einer Hainbuchenhecke gekennzeichnet

16) Burg, in Form einer Ruine gebaut

17) Burgeküche, 1781

18) Standort des ehemaligen Gärtnerhauses, das in den 1960er Jahren abgerissen wurde

19) Karussell, 1779

20) Grottengang (Tunnel), Kettenbrücke, Schlucht, „wilde Natur“

21) Spielplatz, Gewölbe als kühler Unterstand für die Zuschauer

22) Esplanaden, von regelmäßigen Baumpflanzungen beschattete Platzflächen an der Promenade

23) Kleine Parkwirtschaft

24) Sonnemannwiese mit Sonnenuhr

25) Bergküche, Küchengarten, Eiskeller

26) Ehemals regelmäßige Baumpflanzung, ca. 180-jährige Platane

27) Eremitage, 1785

28) Standort des ehemaligen Schießhauses

29) Standort der ehemaligen Schießbahn, 1781, heute Tennis- und Hockeyclub

30) Braubach, am Schneckenberg zu einem Teich erweitert

